



Vom tiefsten Schmerze gebeugt, gibt Emma Vergani in ihrem und im Namen der Angehörigen allen Verwandten und teilnehmenden Freunden Nachricht von dem sie tief betrübenden Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, des Herrn

Kaiserlichen Rates

Ernst Vergani

Bürgers von Wien, Begründers des „Deutschen Volksblattes“, Ritters des eisernen Kronenordens, Offiziers des „Stern von Rumänien“, Kommandeurs des St. Gregor-Ordens mit dem Sterne etc.

welcher Freitag, den 19. Februar 1915, abends, plötzlich im 67. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Mittwoch, den 24. d. M., präzise $\frac{3}{4}$ Uhr nachmittags, vom Trauerhause: VIII., Josefgasse 4—6, in die Pfarrkirche zu Maria Treu bei den P. P. Piaristen geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe in der Familiengruft zur ewigen Ruhe bestattet.

Donnerstag, den 25. d. M., um 9 Uhr vormittags, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heilige Messe zum Seelentrost des Verstorbenen gelesen werden.

Emma Vergani, geb. Gruber
als Gattin.

Antonie Gruber
als Schwiegermutter.

Helene Loibl
als Schwester.

Berta Gruber
als Schwägerin.

Dr. Robert Gruber
Hof- und Gerichtsadvokat
als Schwager.

Hedwig Wegrosta, geb. Loibl

Olga Sagai, geb. Loibl
als Nichten.

Ernestine Gruber
als Tante.

Adolf Loibl

Sekretär des niederösterr. Landeskulturrates

Oskar Loibl

Gesellschafter der Firma Loibl & Patzelt
als Neffen.



Se Excellenz
Herrn Brinyannipet
Dr. Rich. Weisskirchner
Wien!
Kunsthalle

